

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Anmerkungen zu Umschrift, Datums- und Quellenangaben	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
A. Islamischer Feminismus: Die Beteiligung der Männer an dieser Debatte	17
B. Umriss der Debatte	19
C. Ziel und zentrale Fragestellung der Arbeit	24
D. Einführung in den Forschungsstand	26
I. Die fehlende Literatur zum Thema Islamischer Feminismus im Iran	26
II. Die vorhandenen Quellen zur Problematik	28
1. Die Frauenrechte im Islam	28
2. Die einzelnen Strömungen und reformorientierten Theologen	31
3. Die säkular-liberalen Denker	32
a) Die aktive Unterstützung von Frauenrechten aus der Perspektive von liberalen Theologen	32
b) Die aktive Unterstützung von Frauenrechten aus der Perspektive von Akademikern, Schriftstellern und Journalisten	34
4. Die relevanten Studien außerhalb des Irans	36
5. Die Verfechter eines modernen eġtehāds	38
E. Überlegung zum methodischen Vorgehen	39
I. Merkmale qualitativer Sozialforschung	39
II. Auswertung mithilfe einer qualitativen Inhaltsanalyse	40
F. Die Funktion männlicher Akteure aus theoretischer Perspektive	42

I. Hegemoniale Männlichkeit und männlicher Habitus	45
II. Das Soziologische Akteursmodell	47
III. Die theoretische Auseinandersetzung und ihre Funktion im iranischen System	49
G. Aufbau der Arbeit	52
Erstes Kapitel: Grundzüge des Feminismus und männliche Teilhabe an der Debatte	57
A. Entstehung und die Entwicklung der Frauen- und Geschlechterforschung im Westen	57
B. Männliche Unterstützung der Frauenrechte im westlichen Kontext	62
Zweites Kapitel: Islamischen Feminismus und die Position der männlichen Akteure	65
A. Der Islamische Feminismus	65
B. Die Position der männlichen Akteure vor der Islamischen Revolution	67
I. Die Stellung der Frau aus der männlichen Perspektive unter Kadscharen	68
II. Die Position der Frauen von Pahlavī bis zur Islamischen Revolution	75
C. Iranisch-Islamischer Feminismus nach der Islamischen Revolution	82
Drittes Kapitel: Regierungsakteure und die Frauenrechte nach der Revolution	89
A. Islamische Revolution und neue Frauenrechtspostulate	89
B. <i>‘Alī Akbar Hāšemī Rafsanġānī</i> (1989-1993) – Wiederaufbau und Entideologisierung	96
C. <i>‘Alī Akbar Hāšemī Rafsanġānī</i> (1993-1997) – Ein Schritt zu mehr Freiheit	100
D. <i>Moġammad Chātāmī</i> (1997-2001) – Die Entstehung einer Zivilgesellschaft	103

E. <i>Moḥammad Chātāmī</i> (2001-2005) – Zwischen Fortschritt und Stagnation	105
F. <i>Mahmūd Ahmadīnezād</i> (2005-2009) – Seine „wahren Ideale“	109
G. <i>Mahmūd Ahmadīnezād</i> (2009-2013) – Die Rechte der Frau	112
Viertes Kapitel: Grundlage des Rechtsgebietes im islamisch-schiitischen Recht	119
A. Das islamische Recht	119
B. Die iranische Verfassung und das Zivilgesetzbuch	122
C. Das Zivil- und Bürgerrecht – religiös-rechtliche Grundlagen	124
I. Familien und Eherecht	124
II. Die Erwerbtätigkeit der Ehefrau	130
III. Das Unterhaltsrecht (Alimente)	133
IV. Das Erbrecht	134
V. Die Scheidung	136
VI. Die Polygamie und befristete Ehe	140
D. Das Strafrecht – religiös-rechtliche Grundlage	143
I. Die Einordnung des Strafrechts in der Rechtssystematik	143
II. Die Unzucht	145
III. Das Blutgeld	148
IV. Die Zeugenaussage	151
E. Die Stellung der Frau in der Politik und ihre Qualifikation zum Rechtsspruch	156
I. Die Stellung der Frau als Richterin	156
II. Die Stellung der Frau in der Politik	162
III. Die Unzulässigkeit der Frauen zum Amt des Staatspräsidenten	165
Fünftes Kapitel: Diskurs und Entwicklung des Islamischen Feminismus im Iran	169
A. Diskurs der Frauenrechte nach Gesichtspunkten der drei Gruppen männlicher Denker	169
I. <i>Oṣūlgarāyān</i> (Die konservativen Denker)	170
II. <i>Nowandīš-i dīnī</i> (Die religiös-progressiven Denker)	174
III. <i>Nowandīšān</i> (Die säkular-liberalen Denker)	179

B. Die Frauenfrage aus dem Blickwinkel der gegenwärtigen Denker	183
I. Der Einfluss kultureller Faktoren	185
1. Die Herrschaft des Mannes und seine bevorzugte Stellung aus kultureller Sicht	186
2. Das (fehlende) Selbstvertrauen der Frauen	188
3. Die Unvereinbarkeit der traditionellen und modernen Sichtweise	190
4. Die Unvereinbarkeit von theologischer Anthropologie und islamischem Recht	192
5. 'Orf (Brauch) und das Gesetz zum Geschlechterverhältnis	193
II. Politisch-gesellschaftliche Aspekte der Benachteiligung von Frauen	195
1. Ungleiche Rechte im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bereich	196
2. Die Trennung von privatem und öffentlichem Bereich	199
3. Der Gegensatz von Tradition und Moderne und seine Folgen	201
4. Fehlen von Demokratie und individueller Freiheit	203
5. Gewalt gegen Frauen	204
III. Theologisch-Rechtliche Probleme	206
1. Die systematische Darstellung der Gewaltenteilung im Iran und die fehlende Präsenz der Frauen in diesem System	208
2. Die Strukturprinzipien der Gleichberechtigung in der iranischen Verfassung	211
3. Die Frauenrechte in der iranischen Verfassung	213
4. Die Stellung der Frau im Zivil- und Strafrecht	215
C. Systematische Untersuchung der Stellung der Frau im gegenwärtigen Denken	218
I. Die philosophischen Paradigmen	219
1. Die Relativität der Bedeutung von Gerechtigkeit ('edālat)	220
2. Individuum, Individualität und Individualismus	221
3. Die Notwendigkeit der Übereinstimmung der Gesetze mit humanistischen Werten und gesellschaftlichen Realitäten	223
II. Die religiösen Paradigmen	224
1. Die Säkularisierung	226
2. Die Unterscheidung von Religion und religiösem Recht (Scharia)	229
3. Die Flexibilität des religiösen Rechts (Scharia)	230
4. Zur Vereinbarkeit der Religion mit Menschenrechten und Demokratie	231

5. Die Unterscheidung zwischen dem Essentiellen und Akzidentiellen in der Religion (Zātī va ‘Arażī)	235
III. Die Rechtsmethodik	236
1. Die neue Anwendung des eġtehāds	238
2. Die Notwendigkeit des eġtehāds dar forū‘	240
3. Die zeitgemäße Interpretation der Religion nach den Idealen des Humanismus	243
4. Die Trennung des Korans von späteren Auslegungstraditionen	245
Sechstes Kapitel: Fazit	249
A. Zusammenfassung	249
B. Ausblick	252
I. Neue Definition von Religion	257
II. Die Vereinbarkeit oder Unvereinbarkeit von Religion und Zivilgesellschaft aus Sicht der Liberal-Säkularen und ihre Position zum Pluralismus	258
III. Dialogansätze	262
Literaturverzeichnis	265